

עֵיר הַצְדוּקִים - אֹן - On (= Junu) - Heliopolis

musste ... durch Gegner besonders attackiert werden. (Seite 74)

"Die Frage nach dem Beginn der Welt: Dabei lassen sich grundsätzlich zwei Gruppen unterscheiden: Die erste sieht die Schöpfung als das Werk eines Schöpfers, der sich materiell von seinem Werk unterscheidet. Die zweite sucht den Ursprung in einer Urmaterie, aus der sich die Welt entfaltet. Zu Letzterem gehört der Schöpfungsmythos von Heliopolis. (Seite 14)

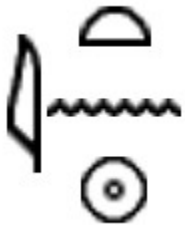
Mythen wurden ... durch ständige theologische Arbeit erweitert oder angepasst ... Der Protagonist am Anfang der Welt war der heliopolitanische Hauptgott Atum. Die Bedeutung des Namens Atum wird heutzutage vielfach zu Recht mit **"das All"** wiedergegeben. Man benutzte den zugrunde liegenden Wortstamm **"tem"**, um z.B. die Gesamtheit auszudrücken ... Atum ist die Gesamtheit der Präexistenz, der ewig zurückreichende Moment der Zeit vor der Zeit. Und dann geschieht das Wunder: Ohne Anstoß oder Absicht verdichtet sich das All Atum; spontan und aus dem Nichts **entsteht das Licht - der erste Sonnenaufgang**. Viele Jahrhunderte lang wird in ägyptischen Texten dieser Moment als "das erste Mal" beschrieben. Licht bringt Zeit, und Zeit bedeutet Entwicklung. **Der Anfang ist gemacht, sein Ort ist Heliopolis.** (Seite 27)

Bemerkenswert ist an dieser Schilderung, dass Gott nicht als Schöpfer von außen herantritt und beginnt, die sichtbare Welt zu erschaffen. Stattdessen verändert sich das All, also Atum, in einer sehr naturwissenschaftlich anmutenden Weise vom Nichts ins Licht ... Atum entfaltet sich spontan, einer Zellteilung gleich, in Materie ... Atum wird hier zum Urhügel, auf dem nun alles beginnen kann. (Seite 29)

In Ägypten ist nicht der Geist Gottes über den Wassern, sondern der Erdboden ist in einem sehr physikalisch gedachten Ablauf ein Spaltungsprodukt des Schöpfergottes. (Seite 34)

Echnaton konnte mit seiner Reform mit verhältnismäßig wenigen Modifikationen an das physische Bild der heliopolitanischen Weltschöpfung andocken. (Seite 220)

Denn am Ende ging es in Heliopolis ja um nichts anderes als um die Wandlung einer gerade aus sich selbst heraus entstandenen Welt in eine geordnete Welt, in der alles aufgrund **der Idee einer Urmasse miteinander zusammenhing** und durch die Institution des Königtums zur Zivilisation wurde." (Seiten 362 - 363)



מתאחד עם גלגל החמה

"Im Jahre 30 am 7. Achet III stieg der Gott empor zu seinem Horizont. Der König von Ober- und Unterägypten **Sehetep-ib-Re** ("Der das Herz des Ra zufriedenstellt"), **er wurde entfernt zum Himmel, in dem er vereint wurde mit der Sonne, indem der Gottesleib sich verband mit dem, der ihn gemacht hatte**": Geschichte des **Sinuhe**

הַתְּפִלָּה לַשֶּׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ

Bete die Sonne an, wenn sie aufgeht!

(Die Lebenslehre des Amenemope 10, 12)

XXXI.

185. Accustom thyself to direct thy sincere prayer to the Aton (*i.e.*, the God of the Solar Disk or the Disk itself) when he is rolling up into the sky,

<https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.82818/page/n183/mode/2up>

"Gewöhne dich daran, dein aufrichtiges Gebet an den Aton (d.h. den Gott der Sonnenscheibe oder die Scheibe selbst) zu richten, wenn er sich in den Himmel aufrollt!"

Johann Gottfried Herders Kommentar zum ersten Buch der hebräischen Bibel in der *Ältesten Urkunde des Menschengeschlechts* (1774): "Die urälteste herrlichste Offenbarung Gottes erscheint dir jeden Morgen als Tatsache!" (6:258) - Die Morgenröte wird charakterisiert als "sanftes Angesicht der Gottheit!" (6:260)

יוסף בן מתתיהו "תולדות מלחמת היהודים עם הרומאים" ספר שני, פרק שמיני, ה: "בדרך מיחדה הם עובדים את אלהים: לפני עלות השמש אינם מוציאים מפיהם דבר חל והם פונים אליו (אל השמש) **בתפילות** אשר קבלו מאבותיהם, כאלו הם מחלים את פניו לעלות."

Josephus Flavius "Geschichte des Jüdischen Krieges" 2. Buch 8. Kapitel 5. Abschnitt: "Auf eine eigentümliche Art verehren sie die Gottheit. Bevor nämlich die Sonne aufgeht, sprechen sie kein unheiliges Wort, sondern sie wenden sich an die Sonne mit gewissen altherkömmlichen **Gebeten, als wollten sie ihren **Aufgang erleben.**"**



**Sonnenaufgang
am Toten Meer:
So kann man sich
den Morgen in
Qumran 
vorstellen! Die
Gebetsrichtung
war NICHT nach
Jerusalem -
sondern Richtung
Sonnenaufgang!**

Die erste Bezeugung des jüdischen Gebetes nach Osten findet sich in der **Weisheit Salomos**, wo es heißt, "dass man der Sonne beim Dankgebet an Dich zuvorkommen und sich zum Aufgang des Lichtes hin an Dich wenden solle" **(16, 28)**: "So sollte man erkennen, dass man, um Dir zu danken, der Sonne zuvorkommen und sich noch vor dem Aufgang des Lichtes an Dich wenden muss."

להודיע כי יאות להקדים ולהודות לך לפני עלות השמש
ולשחר פניך כזרח האור: חכמת שלמה טז, כח

Offenbar wurde diese Regel in der Gemeinschaft der **Essener** berücksichtigt. Bedenkt man, dass die beste Tageszeit zum Gebet der Morgen war (und wohl immer sein wird), so erscheint die Wendung zur aufgehenden Sonne als etwas ganz Natürliches, eine Geste, die für das antike Judentum gut bezeugt ist.



Horizont des Aton
Amarna

Ein Doppelgipfel, zwischen denen die Sonne leuchtet, bildet die Hieroglyphe des Wortes **achet**, das **Horizont** oder **Wohnsitz** des Sonnengottes bedeutet. Beim Ersten Licht der Sonne wird ER gepriesen.



אתון
בכתב חרטומים

Was wir über den Wohnsitz des Aton gelesen haben, ist nun auf den Tempel in Jerusalem übertragen worden: Die Vision des Sacharja spricht in Kapitel 6, Vers 1 über vier Wagen, die zwischen den beiden Bergen im Osten herauskommen; es sind Berge von Bronze: **הרי נחשת** - Diese beiden Berge aus Bronze werden parallelisiert zu den beiden Säulen, die Schlomo vor den Eingang des Tempels Richtung Osten setzte (1. Könige 7, 15) und die ebenfalls aus Kupfer waren: **שני העמודים נחשת** - Sacharja sieht die Freilegung des Gründungssteines (Kapitel 4, Vers 7) **האבן הראשה** - dem Zentrum (wörtlich Nabel!) der Welt - dem Benben in Heliopolis, nach dem auch das Allerheiligste im Tempel des Aton in Achet-Aton benannt wurde!

Dem Sonnengott gebührt die konsequente Einhaltung des Sonnenkalenders - der im Birkat ha-Chama **ברכת החמה** zum Ausdruck kommt: Dieser Segen wird gesprochen, wenn die Sonne alle 28 Jahre ihren Zyklus vollendet und

auf ihre historische Position zurückkehrt, die sie im Schöpfungsmoment zur Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche hatte! Der richtige Kalender ist die Voraussetzung für den Bau des Dritten Tempels!

”בלוח השנה במגילות קומראן, המבוסס על ספר מהלך המאורות, כל שנה חל באחד בחודש הראשון ביום רביעי ובו השמש חוזרת למקומה בעת הבריאה. לטענת אטיין נודט [24] ברכת החמה היא שריד לשיטת עיבור שנהגה בלוח זה שהוסיפה 5 שבועות מדי 28 שנים.”

ההדגשה של בריאת האור המנותק מן השמש
(בראשית א: ג - תהלים קד: ב -)
היא חלק מהפולמוס עם שיטת אחנתון

Die Betonung der Erschaffung von Licht getrennt von der Sonne (- 1. Mose 1, 3 - Psalm 104, 2 -)
ist Teil der Kontroverse um Echnatons Methode

"Du bist MUTTER UND VATER für all Dein Geschaffenes!

- Nun geben ihre Arme Lobpreis:

Man lebt, sobald Du Deine Strahlen ausgesendet hast!

JEDES LAND ist jetzt im Fest,

Sänger und Musikanten, sie jauchzen vor Freude in der

Vorhalle des Hut-Benben ..."



Erklärung: "Das Hut-Benben (wörtlich: Tempelhaus des Benben) war ein steinernes Pfeiler-Heiligtum in Heliopolis ... Es symbolisierte den **Urhügel am Beginn der Schöpfung** und galt als die Stelle, **welche die Strahlen der aufgehenden Sonne als erstes berührten**. Die Spitzen von Pyramiden und Obelisken wurden daher **benbenet** genannt." ("Der Kleine Sonnenhymnus" von Christian Bayer, **Echnaton: Sonnenhymnen**, Seiten 29 und 81)

"Der Pharao Echnaton war der erste historisch fassbare Denker, welcher die gesamte Natur- und Menschenwelt aus einem einzigen Prinzip zu erklären versuchte: absoluter Bezugspunkt war für ihn (wie dann viel später für Einstein) das Licht, verkörpert in der Sonne, der er seinen berühmten Sonngesang gewidmet hat. Atemberaubend ist es, wie dieser Pharao in wenigen Jahren seine Lehre von der Allmacht des Lichtes in einer Klarheit und Konsequenz ausgestaltet, wie sie nicht wieder erreicht wurden. Echnatons Aton, der über **allen Menschen leuchtet, eignet sich ganz besonders als universelle Gottheit, die alle Länder verehren können."**

8, 9: "Gott meines Vaters, der Du das Universum lebendig machst!"

Warum kehrte Onias IV. nach Heliopolis zurück?

"Was das Aussehen des Tempels und seine Abmessungen betrifft, geht aus der Passage hervor, dass er in seinen Abmessungen offenbar nicht mit dem Tempel in Jerusalem vergleichbar ist. Aber an einer anderen Stelle desselben Buches behauptet Josephus, dass der Tempel tatsächlich als Kopie seines Bruders in Jerusalem entworfen wurde. Der innere Widerspruch löst sich auf, wenn man die Veränderungen versteht, die im Tempel in Jerusalem stattfanden. Frühe Besucher beschreiben ihn mit den gleichen Ausmaßen wie Josephus den Tempel des Onias (**Chonio IV.**) beschreibt: **einen Turm von sechzig Ellen Höhe.** Der Unterschied in der Beschreibung ist auf Reformen und Veränderungen im Tempel zurückzuführen, die zur Zeit des Herodes, also viel später, stattfanden. Anscheinend plante und baute Onias den Tempel nach dem Bild, das er kannte und an das er sich erinnerte, und Josephus bezog sich in seinem Vergleich nicht auf die Veränderungen, die nach Onias Zeit am Jerusalemer Tempel vorgenommen wurden." [11]

"Wenn sich seine Anhänger und Unterstützer ihre neue Stadt wirklich als die wahre „Stadt der Gerechtigkeit“ vorstellten, hätten sie einen starken Anreiz gehabt, ihren neuen Tempel nach dem Vorbild des Tempels in der Stadt zu gestalten, die sie kannten und verließen, in der Hoffnung, **dass ihre neue Stadt die wahre "Stadt der Gerechtigkeit" wird.**" [12]

מדוע חזר חוניו הרביעי להליופוליס?

"בנוגע למראהו של בית המקדש וממדיו, נראה מהקטע כי לכאורה הוא אינו דומה בממדיו למקדש בירושלים. אך בחלק אחר באותו ספר, יוספוס טוען כי המקדש אכן תוכנן כהעתק של אחיו בירושלים. הסתירה הפנימית נפתרת כאשר מבינים את השינויים שנערכו בבית המקדש בירושלים. מבקרים מוקדמים מתארים אותו באותם ממדים כפי שמתאר יוספוס את מקדש חוניו - **מגדל ששישים אמות אורכו.** ההבדל בתיאור נובע מרפורמות ושינויים בבית המקדש שנערכו בתקופת הורדוס, כלומר הרבה מאוחר יותר. ככל הנראה, חוניו תכנן ובנה את בית המקדש לפי דמותו שהכיר וזכר, ויוספוס לא התייחס לשינויים שנעשו בבית המקדש הירושלמי לאחר תקופת חוניו בהשוואה שערך." [11]

"לו באמת דימו בעיניהם חוניו ותומכיו את עירם החדשה כ"עיר הצדק" האמיתית, היה להם תמריץ חזק לעצב את מקדשם החדש בדמותו של המקדש בעיר שהכירו ועזבו, בתקווה **שעירם החדשה תהא "עיר הצדק" האמיתית.**" [12]

"Onias' temple was modeled after the one in Jerusalem ... a tower of large stones ... 60 cubits high and 60 cubits wide **(Ezra 6:3)**." **(Page 29)**

"Onias' Tempel war dem Tempel in Jerusalem nachempfunden ... ein Turm aus großen Steinen ... 60 Ellen hoch und 60 Ellen breit **(Esra 6, 3)**." **(Seite 29)**

בְּשֵׁנֵת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מִלְכָּא כּוֹרֶשׁ מִלְכָּא שָׁם טַעַם בֵּית-אֱלֹהִים בִּירוּשָׁלַם
בֵּיתָא יִתְבַּנָּא אַתְר דִּי-דְבַחִין דְּבַחִין וְאַשׁוּהִי מְסוּבְלִין רוּמָה אֲמִין שְׁתִּין
פְּתִיָה אֲמִין שְׁתִּין: **עזרא ו, ג**

"If Onias and his supporters indeed viewed their new city, **and not Jerusalem,** as the true "City of Righteousness" promised by **Isaiah 1:26**, they had a strong incentive to model it after the city they left behind." **(Page 30)**

"Wenn Onias und seine Anhänger tatsächlich ihre neue Stadt **und nicht Jerusalem** als die wahre "Stadt der Gerechtigkeit" ansahen, die von **Jesaja 1, 26** versprochen wurde, hatten sie einen starken Anreiz, sie nach dem Vorbild der Stadt zu gestalten, die sie zurückgelassen hatten." **(Seite 30)**

Josephs Frau Osnat heißt eigentlich Anchesaton: Sie lebt von **Aton**: עֲנַחְסַתוֹן = אֲחֶסַת

"The most obvious aspect of the eschatology of *Joseph and Aseneth* is the recurrent use, **in the descriptions of Aseneth's future status, of terms and motifs borrowed from biblical passages concerning the future Jerusalem.** This is evident when the angel first promises Aseneth that her name shall no longer be Aseneth, but **"City of Refuge"**.

Aseneth shall be **"like a walled mother-city"** ... Here too the terms used are commonly associated with Jerusalem, for ancient Jews were supposed to have only one mother-city. It was Jerusalem, which **"because of its temple"** - says Josephus - was "the mother-city of the whole Jewish nation." (Page 76)

"Der offensichtlichste Aspekt der Eschatologie von *Joseph und Aseneth* ist die wiederholte Verwendung von **Begriffen und Motiven aus biblischen Passagen über das künftige Jerusalem in den Beschreibungen von Aseneths künftigen Status.** Dies wird deutlich, wenn der Engel Aseneth zunächst verspricht, dass ihr Name nicht mehr Aseneth, sondern **"Stadt der Zuflucht"** lauten wird.

Aseneth soll sein **"wie eine ummauerte Mutterstadt"** ... Auch hier werden die verwendeten Begriffe gemeinhin mit Jerusalem in Verbindung gebracht, denn die alten Juden hatten angeblich nur eine Mutterstadt. Es war Jerusalem, das **"wegen seines Tempels"** - sagt Josephus - "die Mutterstadt des ganzen jüdischen Volkes" war." (Seite 76)

"The detailed description of her garden clearly echoes Ezekiel's account of what he saw in his celebrated temple-vision (Ezek 40-8). The spring which is "on the right" (cf. Ezek 47:1-2), the stream which flows from it (Ezek 47:2-6), the trees that grow there (Ezek 47:7) and their abundant fruit (Ezek 47:11-2), are all modeled after Ezekiel's description. This resemblance might seem insignificant, but it is the first hint that our author associates Aseneth's house with a temple." (Page 68)

"And the man said to the comb, "Come." And bees rose from the cells of the comb, and the cells were innumerable, myriads upon myriads and thousands upon thousands. And the bees were white as snow, and their wings were like purple and like violet and like scarlet and like gold-woven linen garments, and they had golden diadems on their heads. (16:17x-18)" (Page 9)

"Die ausführliche Beschreibung ihres Gartens erinnert deutlich an Hesekiels Bericht über das, was er in seiner berühmten Tempel-vision sah (Hes. 40 - 48). Die Quelle, die "zur Rechten" liegt (vgl. Hes. 47, 1 - 2), der Bach, der aus ihr fließt (Hes. 47, 2 - 6), die Bäume, die dort wachsen (Hes. 47, 7), und ihre reiche Frucht (Hes. 47, 11 - 12), sind alle nach Hesekiels Beschreibung gestaltet. Diese Ähnlichkeit mag unbedeutend erscheinen, aber sie ist der erste Hinweis darauf, dass unser Autor das Haus Aseneths mit einem Tempel in Verbindung bringt." (Seite 68)

"Und der Mann sagte zu der Wabe: "Komm." Und die Bienen stiegen aus den Zellen der Wabe, und die Zellen waren unzählig, Myriaden über Myriaden und Tausende über Tausende. Und die Bienen waren weiß wie Schnee, und ihre Flügel waren wie Purpur und wie Violett - ὑάκινθος - יְקִינְתוֹן - und wie Scharlach und wie golddurchwirkte Leinenkleider, und sie hatten goldene Diademe auf ihren Häuptern. (16: 17x - 18)" (Seite 9)

"This combination of four weaving materials - purple, violet, scarlet and linen - is a most telling clue, for it is out of these four materials that many objects in the Jewish temple, including the priestly garments, were made. One relevant biblical passage is **Exod 28:4-5**: They (the craftsmen) shall make sacred vestments for Aaron your brother and his sons to wear when they serve me as my priests, using gold, violet, purple, scarlet and linen." **(Page 11)**

"Diese Kombination von vier Webstoffen - Purpur, Violett, Scharlach und Leinen - ist ein sehr aufschlussreicher Hinweis, denn aus diesen vier Stoffen wurden viele Gegenstände im jüdischen Tempel, einschließlich der priesterlichen Gewänder, hergestellt. Eine wichtige Bibelstelle ist **Exodus 28, 4 - 5**: Aus Gold, blauen und roten Purpur, Scharlach und Leinen sollen sie (die Handwerker) heilige Gewänder für Aaron, deinen Bruder, und seine Söhne anfertigen, wenn sie mir als Priester dienen." **(Seite 11)**

וַיִּפַּח הַמֶּלֶאךָ אֶת הַיַּעֲרָה, וַתֵּצֵאנָה דְבוּרִים רַבּוֹת מִתַּאי הַיַּעֲרָה הַהִיא, וְהַתַּאִים
הָיוּ לְאִין מִסְפָּר; אֲלֹפִי אֲלֹפִים וְרַבּוּא רַבּוּאוֹת. וְהַדְּבוּרִים צְחוּרוֹת כִּשְׁלֹג,
וְכַנְפֵיהֶן כְּאַרְגָּמָן וְתַכְלֶת וְכֹתוּלֶעַ, וְלָהֶן עֶקְצִים חֲדוּדִים, וְלֹא פָּגְעוּ בְּאִישׁ.

וְאֵלֶּה הַבְּגָדִים אֲשֶׁר יַעֲשׂוּ חֹשֶׁן וְאַפּוֹד וּמַעִיל וְכֹתֶנֶת תְּשֻׁבֵץ מְצַנֶּפֶת וְאַבְנֵט
וְעֲשׂוּ בְּגָדֵי-קֹדֶשׁ לְאַהֲרֹן אַחִיד וּלְבָנָיו לְכַהֲנֹ-לִי. וְהֵם יִקְחוּ אֶת-הַזָּהָב
וְאֶת-הַתְּכֵלֶת וְאֶת-הָאַרְגָּמָן וְאֶת-תּוֹלַעַת הַשָּׁנִי וְאֶת-הַשֵּׁשׁ: **שְׁמוֹת כַּח, ד-ה**

"If the bees stand for Jewish priests, the honeycomb they live in certainly must stand for their temple. What the bees are doing when they leave the original honeycomb and build a new comb, similar to the old one, on Aseneth's lips and mouth, **could mean only one thing. It must be an attempt to show Aseneth how some Jewish priests leave their own temple and build a new one, similar to the one they had left behind. **The new honeycomb-temple is built in Aseneth's room, in Heliopolis."** (Pages 12 - 13)**

"Wenn die Bienen für die jüdischen Priester stehen, muss die Wabe, in der sie leben, sicherlich für ihren Tempel stehen. Was die Bienen tun, wenn sie die ursprüngliche Wabe verlassen und eine neue Wabe, ähnlich der alten, auf Aseneths Lippen und Mund bauen, **kann nur eines bedeuten. Es muss ein Versuch sein, Aseneth zu zeigen, wie einige jüdische Priester ihren eigenen Tempel verlassen und einen neuen bauen, der demjenigen ähnelt, den sie zurückgelassen hatten. **Der neue Wabentempel wird in Aseneths Zimmer, in Heliopolis, gebaut."** (Seiten 12 - 13)**

רק 3 דקות : 1:16:28 עד 1:19:42

Der Tempel wird in Aseneths Zimmer in Heliopolis gebaut - und NICHT in einer "Kommenden Welt".

Die Priester aus dem Hause Zadok - Nachkommen des Hohenpriesters Zadok zur Zeit König Davids, die Wurzel **Z - D - K** heißt Gerechtigkeit:

צדק Recht haben: צדק - die Zadokim (Sadduzäer) sind also diejenigen, die im Recht sind - im Gegensatz zu den Ausgeschiedenen - Pruschim (Pharisäer) von der Wurzel **P - R - Sch**, deren Nachfolger die Rabbiner sind! Durch die Makkabäer und Hasmonäer kamen die Pharisäer an die Macht, die die Menschen dazu ermutigten, ihr Leben im Kampf zu lassen, indem sie ein viel besseres Leben in der "Kommenden Welt" versprochen, die es laut Bibel überhaupt nicht gibt.

Aseneth lebt oben in einem großen und sehr hohen Turm, in dem auch ein Tempelvorhang (καταπέτασμα) beschrieben wird!

עמוד	עיר הצדוקים	בן-אונן: בן חוזקי	און
74			<p>הליופוליס ... נאלץ להיות מותקף במיוחד על ידי יריבים</p>
14			<p>שאלת ראשית העולם: ניתן להבדיל עקרונית בין שתי קבוצות: הראשונה רואה את הבריאה כיצירה של יוצר השונה מהותית מיצירתו שלו. השני מחפש את המקור בעניין ראשוני שממנו נפרש העולם. מיתוס הבריאה של הליופוליס שייך לאחרון</p>
27			<p>המיתוסים הורחבו או הותאמו באמצעות עבודה תיאולוגית מתמדת ... הגיבור בראשית העולם היה האל ההליופוליטי הראשי Atum המשמעות של השם אטום מתורגמת בימינו לעתים קרובות בצדק ל"יקום". מילת השורש הבסיסית "טם" שימשה לביטוי, למשל, את הטוטאליות ... אטום הוא מכלול הקיום, הרגע המתמשך לנצח של הזמן לפני הזמן. ואז קורה הנס: ללא דחף או כוונה, היקום אטום מתגבש; האור מתעורר באופן ספונטני ויש מאין - הזריחה הראשונה. במשך מאות שנים, טקסטים מצריים תיארו את הרגע הזה כ"הפעם הראשונה". האור מביא זמן, וזמן פירושו התפתחות. ההתחלה נעשתה, מיקומו הוא הליופוליס</p>
29			<p>מה שמדהים בתיאור הזה הוא שאלוהים לא בא כבורא מבחוץ ומתחיל לברוא את העולם הגלוי. במקום זאת, היקום, כלומר אטום, משתנה בצורה מאוד מדעית מכלום לאור ... אטום נפרש באופן ספונטני לחומר, כמו חלוקת תאים ... אטום הופך לגבעה הקדמונית שעליה הכל יכול להתחיל כעת</p>
34			<p>במצרים, לא רוח אלוהים היא מעל המים, אלא האדמה, בתהליך הגיוני מאוד פיזית, היא תוצר של חלוקתו של אלוהים הבורא</p>
220			<p>עם הרפורמה שלו, אחנאטון הצליח לעגון לדימוי הפיזי של בריאת העולם ההליופוליטי עם שינויים מועטים יחסית</p>
363 - 362			<p>כי בסופו של דבר, הליופוליס לא היה על שום דבר מלבד הפיכתו של עולם שזה עתה הגיח מעצמו לעולם מסודר שבו הכל היה מחובר זה לזה על בסיס הרעיון של מסה ראשונית והפך לציוויליזציה באמצעות המוסד של מלכות</p>